

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Prof. Joh. Knotek, in dessen Besitz sich die Fraßstücke befinden, für die Bereitwilligkeit und Liebenswürdigkeit, mit der er mir die Veröffentlichung dieser Zeilen gestattete, meinen besonderen Dank auszusprechen.

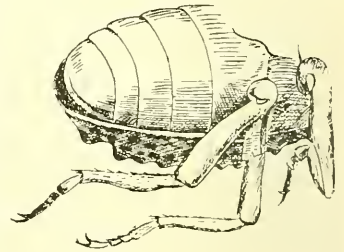
### Kleinere Mitteilungen.

#### A. Eine interessante Abnormität eines *Sepidium bidentatum* Sol.

Durch die Güte meines Freundes Herrn Gustav Paganetti-Hummler erhielt ich ein Exemplar eines *Sepidium bidentatum* Sol., welches sieben vollkommen entwickelte Beine besitzt, und zwar aus dem Kugelgelenk des linken Hinterbeines entwickeln sich zwei gleichgroße normale Beine, ja sogar ein flacher auf der Zeichnung sichtbarer Stumpf zwischen den beiden deutet noch auf ein drittes hin. Beide Hinterbeine sind vollkommen normal bis auf die Schiene des einen, welche unter der Wurzel derselben etwas eingeschnürt ist. Die Trochanteren weichen in der Form etwas von den normalen ab, doch sind sie alle, auch bei dem Stummel auf ihrem Platz. Das Stück stammt aus Ponferrada (Spanien) und befindet sich in meiner Abnormitätensammlung.

Proßnitz.

V. Zoufal, k. k. Professor.



#### B. Mißförmige Entwicklung der Flügeldeckenstruktur bei *Abax parallelus*.

Unter einer Reihe von anderen Coleopterenmonstrositäten bekam ich auch vier Exemplare von *Abax parallelus*. Im ersten Augenblick bemerkte ich auf ihnen keine Abweichung von den normalen Formen; ihre ganze Organisation sah ganz regelmäßig aus. Nach einer genauen Untersuchung erkannte ich jedoch,



Fig. 1.

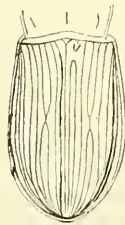


Fig. 2.

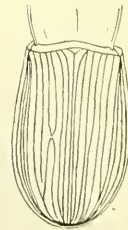


Fig. 3.

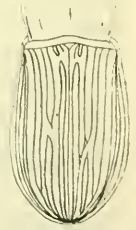


Fig. 4.

daß die Flügeldeckenstruktur unregelmäßig, mißförmig entwickelt ist. Bei drei Exemplaren waren die Zwischenräume auf den Flügeldecken an einigen Stellen zusammengelassen. Ich glaube, eine detaillierte Beschreibung dieser Mißbildungen ist nicht nötig, die beigelegten Abbildungen sind anschaulich genug.

Merkwürdig ist aber die Weise ihrer Entstehung. Aus einer Reihe von Experimenten\*) erkannte ich, daß solche Mißbildungen entstehen durch Durchstechung der Flügeldeckenanlage der Nymphen. Zu denselben Resultaten kam ich wenigstens nach derselben Operation an den Nymphen von *Tenebrio molitor*: fast immer wurde die Flügeldeckenstruktur, die der von *Abax parallelus* ziemlich ähnlich ist, ganz gleich mißentwickelt. Mit Rücksicht auf die Biologie dieser Coleopteren ist diese Einwirkung in der freien Natur ganz gut möglich und darum glaube ich, daß diese meine Erklärung jener Monstrositäten ganz richtig ist. Interessant ist bei diesem Falle, daß zwei von ihnen an demselben Fundorte und zusammen (Jiloviště bei Prag, 24. IV. 10) gefangen worden sind.

Weil ich jetzt die Käfermonstrositäten überall zu studieren beabsichtige, erlaube ich mir, die Herren Besitzer solcher Objekte zu bitten, mir dieselben zum Studium und zur Beschreibung leihweise zu überlassen. Es ist selbstverständlich, daß ich das Verdienst des Eigentümers um die Entwicklung stets respektieren werde. Mit Dank werde ich jene Objekte ehestens zurückerstatten. (Adresse: J. Kr. Kr. Vinohrady bei Prag. Jungnau. tř. č. 91.)

Jar. Krížěnecký, stud.

## Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten. Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1909. Heft 1 u. 2. Allgemeines und Coleoptera, von Dr. Georg Seidlitz. Berlin 1912. Nicolaische Verlagsbuchhandlung R. Stricker. Preis 40 M.

Schnellichst erwartet von allen wissenschaftlich arbeitenden Coleopterologen erscheint alljährlich dies unentbehrliche Werk und legt Zeugnis ab: einerseits von der Fülle wissenschaftlicher Tätigkeit im Laufe eines Jahres, die von einer immer mehr wachsenden Schar tüchtiger Entomologen geleistet wird, andererseits aber besonders von der überaus schwierigen und mühevollen Arbeit für den hochgeschätzten Verfasser, alle dahingehenden Publikationen zu beschaffen, um sie zitieren zu können. Hier sei daher auch auf den in der nächsten Nummer erscheinenden besonderen Artikel von Prof. Dr. Seidlitz hingewiesen.

Der neue Band umfaßt Teil 1 Insecta, Allgemeines und Teil 2, Coleoptera, mit zusammen 348 Seiten. Bezeichnend für die Schwierigkeit der Beschaffung von coleopterologischer Literatur und direkt beklagenswert ist es, daß noch immer eine Unmenge Autoren ihre Publikationen in den verschiedenartigsten Zeitschriften veröffentlichten, ohne daß ihnen die Einsicht kommt, daß sie damit sich selbst einen recht schlechten Dienst erweisen. Es muß doch schließlich das Bestreben des Publizisten sein, seine Arbeiten einem möglichst großen Fachpublikum zur Kenntnis zu bringen. Was hat es denn für einen Wert für ihn, wenn seine Aufsätze über Käfer in einem der zahlreichen lepidopterologischen Blätter erscheinen, wo sie von vielen hundert Schmetterlingsleuten achtlos überblättert und vielleicht von einem Dutzend Käferkennern gelesen und gewürdigt werden. Die beschränkte Zahl Separata, die er verschickt, können doch auch nur einem kleinen Kreise zugute kommen. Noch viel geringer ist natürlich die Zahl der Fachgenossen, die seine Arbeit würdigen können, wenn er eine ganz allgemein naturwissenschaftliche Zeitschrift zur Veröffentlichung benutzt. Und doch tritt hierin seit Jahren keine Besserung ein. Die 1106 im Jahre 1909 ver-

\*) Resultate dieser meiner Experimente veröffentliche ich im Laufe einiger Monate.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Zoufal Vladimir, Krizenecky Jar.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 140-141](#)